

Joannes Chrysostomus Wolfgang Theophilus Mozart

- Ist am 27. Januar 1756 in Salzburg (Österreich) geboren worden und bei der Taufe hat die Namen Johann Chrisostom Wolfgang Teofil bekommen. Die Mutter Marija Anna, geborenen Pertl; der Vater Leopold Mozart (1719- 1787), den Komponisten und den Theoretiker, c 1743



- Der Geiger im Hoforchester des salzburgischen Erzbischofs. Aus sieben Kinder Mozartow haben zwei übergelebt: Wolfgang und seine ältere Schwester Marija Anna. Sowohl der Bruder, als auch die Schwester verfügten über die glänzenden musikalischen Daten: hat begonnen, der Tochter die Stunden des Spieles auf dem Cembalo zu geben, wenn sich ihr acht Jahre, und verfasst vom Vater in 1759 für Nannerl erfüllt hat. Das Notenheft mit den Lungen пьесками ist dann bei der Ausbildung kleinen Wolfgangs nützlich gewesen. Im Alter von drei Jahren wählte Mozart auf dem Cembalo терции aus und die Sexten, im fünfjährigen Alter hat begonnen, die unkomplizierten Menuette zu verfassen.





Die Geige Mozarts



- Im April 1764 hat sich die Familie zu London begeben und hat dort mehr des Jahres gewohnt. Durch etwas Tage waren nach der Ankunft Mozarty von König Georg III feierlich übernommen. Wie auch in Paris, die Kinder gaben die öffentlichen Konzerte, zu deren Zeit Wolfgang die auffallenden Fähigkeiten demonstrierte. Komponist Johann Christian Bach, der Liebling der Londoner Gesellschaft, hat das riesige Talent des Kindes sofort bewertet. Häufig, Wolfgang auf die Knie gepflanzt, erfüllte er zusammen mit ihm auf dem Cembalo der Sonate: sie spielten der Reihe nach, jeden auf etwas Takten, und machten es mit solcher Genauigkeit, dass der Eindruck entstand, als ob ein Musiker spielt.

- Das Requiem- die katholische Messe.

Wenn die Musik weint, weint mit Heu die ganze Menschheit zusammen, es weint die ganze Natur.



Requiem



- In London hat Mozart die ersten Sinfonien verfasst. Sie folgten den Mustern der galanten, lebendigen und energischen Musik Johanns Christians, der der Lehrer des Jungen wurde, und demonstrierten das angeborene Gefühl der Form und des Instrumentalkolorits.

Im Juli 1765 hat die Familie London verlassen und hat sich zu Holland begeben; im September haben in Haag Wolfgang und Nannerl die schwere Entzündung der Lungen verlegt, nach der sich der Junge nur bis zum Februar erholt hat.





Die Kinder Mozarts





edto.net

- 1 Euro 2002- Die österreichische Münze mit der Darstellung Wolfgangs Mozarts



- 2 Schilling 1931- Die österreichische denkwürdige Münze, die dem 175. Jubiläum vom Geburtstag Mozarts gewidmet ist



Das Schaffen

- «Мнимая садовница» (*La finta giardiniera*), 1774-5 — снова возвращение к традициям оперы-буфф
- «Царь-пастух» (*Il Re Pastore*), 1775. Опера-серенада (пастораль)
- «Заида» (*Zaide*), 1779 (реконструирована Х.Черновин, 1779 (реконструирована Х.Черновин, 2006))
- «Идоменей, царь Критский» (*Idomeneo*), 1781
- «Похищение из сераля» (*Die Entführung aus dem Serail*), 1782. Зингшпиль
- «Каирский гусь» (*L'oca del Cairo*), 1783
- «Обманутый супруг» (*Lo sposo deluso*)
- «Директор театра» (*Der Schauspieldirektor*), 1786. Музыкальная комедия
- «Женитьба Фигаро» (*Le nozze di Figaro*), 1786. Первая из 3 великих опер. В жанре оперы-буфф.
- «Дон Жуан» (*Don Giovanni*), 1787
- «Так поступают все» (*Così fan tutte*), 1789
- «Милосердие Тита» (*La clemenza di Tito*), 1791
- «Волшебная флейта» (*Die Zauberflöte*), 1791. Зингшпиль

- «Долг первой заповеди» (*Die Schuldigkeit des ersten Gebotes*), 1767. Театральная оратория
- «Аполлон и Гиацинт» (*Apollo et Hyacinthus*), 1767 — ученическая музыкальная драма на латинский текст
- «Бастьен и Бастьенна» (*Bastien und Bastienne*), 1768. Другая ученическая вещь, зингшпиль. Немецкий вариант известной комической оперы Ж.-Ж-Руссо — «Деревенский колдун»
- «Притворная простушка» (*La finta semplice*), 1768 — упражнение в жанре опера-буфф на либретто Гольдони
- «Митридат, царь Понтийский» (*Mitridate, re di Ponto*), 1770 — в традициях итальянской оперы-сериа, по трагедии Расина
- «Асканий в Альбе» (*Ascanio in Alba*), 1771. Опера-серенада (пастораль)
- *Betulia Liberata*, 1771 — оратория. На сюжет истории Юдифи и Олоферна
- «Сон Сципиона» (*Il sogno di Scipione*), 1772. Опера-серенада (пастораль)
- «Луций Сулла» (*Lucio Silla*), 1772. Опера-сериа
- «Тамос, король Египта» (*Thamos, König in Ägypten*), 1773, 1775. Музыка к драме Геблера

- Презентацию делала Тивашова Елена
10 «А»

